

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 33

Artikel: Sie: "Was wär au d Wält ohni [...]"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478357>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

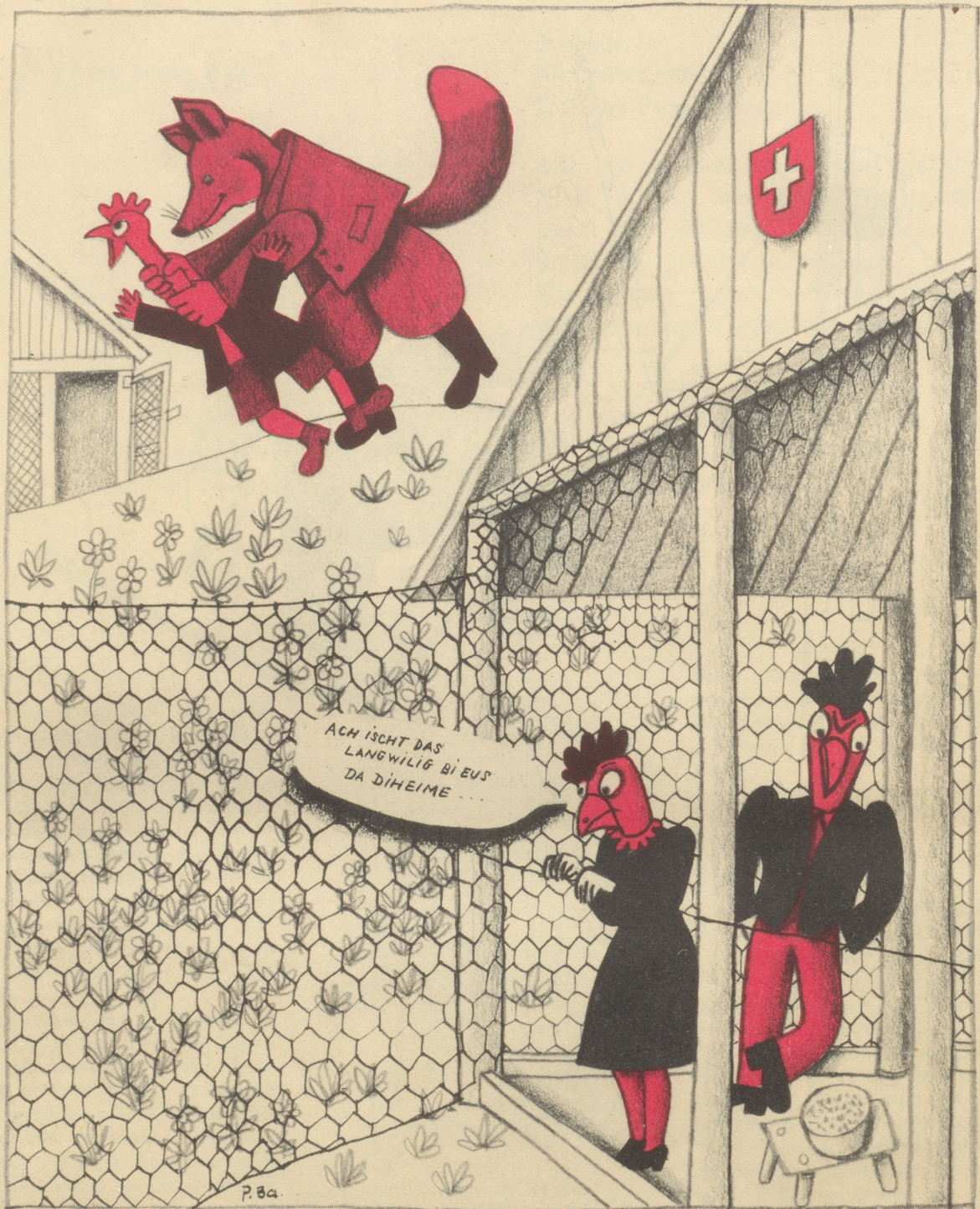
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



P. Bachmann

Das einzige Unglück mancher Menschen ist, daß sie nicht wissen, wie glücklich sie sind.

Gottfried Keller

Amar
KOLA

Das stärkende Apéritif!

Sie: «Was wär au d'Wält ooni Fründschaft, wo sich opfered, wens au nu ä so schwär isch. Ich hoffe, daß au Du ...»

Er: «Hör doch entli uf - - Du weisch doch, daß ich kein rote Rappe vorig ha.»
Karagös



An der Landi kochte ich

für den Pavillon Neuchâtelais

Jetzt koche ich im Café Romand

für meine Gäste die feinen Platten u. Plättli

A. Walzer, chef de Cuisine
Zürich, Mühlegasse 14, Nähe Uraniabrücke